



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
Juli 2020



Alltagsmasken mit Lohmar-Motiven

Eurogigant hilft doppelt in der Corona-Krise



„Als Inhaber der Eurogigant GmbH bin ich stolz darauf, durch die Lohmar-Masken einen positiven Beitrag in dieser schweren Zeit zu leisten“, bekundet Ralf Lauterbach (l.), der gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten der Stadt, Peter Madel (r.), seine Verbundenheit zu Lohmar zeigt.

Das Tragen von Alltagsmasken ist in vielen Bereichen in der Öffentlichkeit Pflicht und kann vor Ansteckungen mit dem Coronavirus schützen.

Die Masken, die das Unternehmen Eurogigant nun mit Unterstützung der Stadtverwaltung produziert hat, können noch mehr. Mit Wappen oder einem Motiv der bekannten Lohmarer Gebäude bieten sie einerseits dekorativen Schutz, andererseits unterstützen sie einen guten Zweck: Zwei Euro vom Verkauf jeder Maske werden der Lohmarer Tafel gespendet und tragen so dazu bei, Bedürftigen zu helfen.

So kann mit dem Tragen der Masken gleich doppelt Solidarität bewiesen

und nebenbei die Verbundenheit mit unserer Stadt zum Ausdruck gebracht werden. Auch Roswitha Diels, Vorsitzende der Lohmarer Tafel, freut sich über das Engagement des Unternehmers und dankt allen herzlich, die ein großes Herz für die Tafel zeigen und diese mit dem Kauf einer Maske unterstützen.

Die Masken sind zum Preis von 9,99 EUR bei Eurogigant in den Lohmarer Höfen sowie in der Hubertus Apotheke auf der Hauptstraße 64 in Lohmar Ort erhältlich.

Die Übergabe des Verkaufserlöses ist für Ende Juli geplant.

Mayors for Peace Flaggentag am 8. Juli

Am 8. Juli wird vor dem Rathaus in Lohmar die Flagge des weltweiten Bündnisses Mayors for Peace gehisst.

Mit dem Flaggentag appellieren die teilnehmenden Bürgermeister (engl.: mayor) für den Frieden und setzen ein sichtbares Zeichen.

Das internationale Netzwerk Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Dem Netzwerk gehören mittlerweile über 7.000 Städte und Gemeinden aus über 160 Ländern an. Gemeinsam mit der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen setzen sich die Mitglieder für ein Verbot von Atomwaffen ein.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist nicht leicht zu sagen, dass man der Corona-Krise auch positive Aspekte abgewinnen kann. Aber die letzten Wochen haben gezeigt, dass Solidarität und Hilfsbereitschaft im Ausnahmezustand eine zentrale Rolle spielen: Es besteht eine enorme Verbundenheit und Zusammengehörigkeit – trotz Kontaktverbot. Bei uns in Lohmar gibt es viele Beispiele für wertvolle, gelebte Solidarität. Unserem Aufruf zum Ehrenamt des Monats sind viele engagierte Gruppen und Einzelpersonen gefolgt, die wir Ihnen in dem Beitrag auf Seite 3 vorstellen. Allen Engagierten – natürlich auch denen, die sich nicht gemeldet haben, aber einen großartigen Beitrag in der Krise leisten – danken wir recht herzlich für ihre Unterstützung in unserer Stadt. Neben privat Engagierten trotzen auch Lohmarer Unternehmen der Krise mit Spenden und guten Ideen und helfen unserer Stadt. Ein Beispiel sehen Sie im nebenstehenden Artikel.

Mit den Alltagsmasken können auch Sie sich – und zwar gleich doppelt – solidarisch und mit unserer Stadt verbunden zeigen. Der dekorative Nasen-Mund-Schutz kann vor einer Ansteckung schützen und ein Teil des Verkaufserlöses kommt der Lohmarer Tafel zugute.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Horst Krybus

Horst Krybus, Bürgermeister

Stadt Lohmar

Stadtverwaltung wieder für allgemeinen Besuchsverkehr geöffnet

Die Stadtverwaltung Lohmar hat nun wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für den allgemeinen Besuchsverkehr geöffnet.

Dennoch bittet die Verwaltung, weiterhin, wenn möglich, vorab einen Termin zu vereinbaren oder Anliegen telefonisch, postalisch oder per E-Mail zu klären, um keine neue Ausbruchswelle zu riskieren und unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Diese Vorgehensweise hat sich während der vergangenen Wochen bewährt.

Beim Besuch der Verwaltung gilt es weiterhin vorsichtig und rücksichtsvoll zu bleiben sowie die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. In den städtischen Verwaltungsgebäuden gilt Maskenpflicht.

Kommunalwahl 2020 - Wahlhelfer/-innen gesucht

Die Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen findet am Sonntag, 13. September statt. Hier werden Stadtrat und Kreistag sowie Bürgermeister/-in und der Landrat oder die Landrätin gewählt.

Für den Fall, dass bei dieser Wahl kein/-e Kandidat/-in für die Verwaltungsführung mehr als 50% der gültigen Stimmen erhält, findet am 27. September eine Stichwahl statt.

Viele Wähler/-innen haben bereits bei den vergangenen Wahlen von der komfortablen Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Durch die Corona-Pandemie ist mit einem Anstieg der Briefwähler/-innen zu rechnen. Auch der Gang zur Urne bleibt in Pandemiezeiten möglich: Die Wahllokale werden unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen eingerichtet, damit der Schutz von Wähler/-innen und Wahlvorständen gewährleistet werden kann. Die Stadt Lohmar sucht für die Kommunalwahl dringend Wahlhelfer/-innen,

Bürgerbüro in Wahlscheid wieder mittwochs geöffnet

Nachdem das Bürgeramt in Wahlscheid in den vergangenen Wochen zu ausgeweiteten Zeiten geöffnet hatte, bietet es nun wieder seine üblichen Öffnungszeiten an.

Ab dem 8. Juli öffnet das Bürgeramt im Forum in Wahlscheid wieder mittwochs von 14:30 bis 18:00 Uhr für den allgemeinen Besuchsverkehr.

für beide Wahlsonntage, die in unterschiedlichen Funktionen, in einem der 21 Wahllokale in Lohmar oder bei der Auszählung der Briefwahlunterlagen, mithelfen.

Gewählt wird in den Wahllokalen von 8:00 bis 18:00 Uhr. Die Wahlhelfer/-innen sind während der Wahlzeit im Wechsel entweder vormittags oder nachmittags anwesend. Im Anschluss an die Wahl zählen alle Wahlhelfer/-innen die abgegebenen Stimmen aus.

Besondere Vorkenntnisse sind für die Tätigkeit als Wahlhelfer/-in nicht erforderlich. Rechtzeitig vor der Wahl stehen Informationen und Schulungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wahlhelfer/-innen erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50 EUR.

Das Wahlamt der Stadt Lohmar freut sich auf Anmeldungen unter: Wahlamt der Stadt Lohmar, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, Tel.: 02246 15-140 oder E-Mail: Wahlamt@Lohmar.de

Öffnungszeiten der Lohmarer Tafel

Nach über 10 Wochen Corona-Zwangspause war die Freude an der Lohmarer Tafel groß, als wieder mit der Warenabgabe gestartet werden konnte.

Dienstags erfolgt die Ausgabe zu folgenden Zeiten:

- für Ein- bis Zweipersonenhaushalte:

11:00 bis 12:30 Uhr

- für Drei- bis Vierpersonenhaushalte:

12:30 bis 14:00 Uhr

- ab Fünf- und Mehrpersonenhaushalte: 14:00 bis 15:00 Uhr

Senioren ab 65 Jahren werden montags nachmittags beliefert. Dazu ist jedoch eine telefonische Voranmeldung montags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr unter Tel: 02246 9570055 nötig.

Weitere Infos: 02246 9570055

Das kleine Stadtwerke-Lexikon



wie Jahresabrechnung

Energiekunden zahlen regelmäßig einen bestimmten Abschlag an ihren Versorger. Die Jahresabrechnung weist die Differenz zwischen den bereits gezahlten Beträgen und dem tatsächlichen Verbrauch aus, der per Zählerablesung einmal jährlich ermittelt wird. Diese Differenz muss anschließend entweder von Versorger- oder von Kundenseite ausgeglichen werden.

Liegt der Zählerstand bis zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung nicht vor, wird der Verbrauch geschätzt und kann dann auch über oder unter dem tatsächlichen Wert liegen. Eine Korrektur des Rechnungsbetrages aufgrund einer Nachmeldung der Zählerstände ist grundsätzlich möglich.

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Corona-Warn-App

Nach langem Vorlauf ist die Corona-Warn-App veröffentlicht worden. Zahlreiche unabhängige Experten haben den Code der App prüfen können und keine grundlegenden Bedenken zur Sicherheit geäußert. Sie ist ein nützliches Instrument, das einen signifikanten Beitrag leisten kann, eine erneute Ausbreitung von COVID-19 unter Kontrolle zu halten. Je mehr Menschen die App nutzen, desto besser lassen sich Infektionsketten unterbrechen.

Die App ist ein Angebot der Bundesregierung. Download und Nutzung der App sind freiwillig. Die Corona-Warn-App ist kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich.



DIE CORONA-WARN-APP:

**UNTERSTÜTZT
UNS IM KAMPF
GEGEN CORONA.**

Ehrenamt des Monats Juli: gelebte Solidarität in Corona-Zeiten



„Herzlichen Dank an alle Lohmarerinnen und Lohmarer, die in dieser besonderen Zeit Solidarität zeigen und sich für ihre Mitmenschen einsetzen“, bedankt sich Bürgermeister Horst Krybus für das großartige und vielfältige Engagement.

Der Alltag hat sich durch Corona verändert – auch das Engagement: Geholfen und unterstützt wird zurzeit kontaktlos. Wie das geht, zeigen viele Lohmarer Bürgerinnen und Bürger. Ob als Einzelperson oder innerhalb einer Organisation, viele setzen sich aktiv und mit kreativen Ideen für ihre Mitmenschen ein.

Darunter das Netzwerk „Lohmar Hilft!“ unter der Leitung von Manuela Gardeweg. Über eine Online-Plattform, bereitgestellt von den Stadtmachern, werden Menschen, die Hilfe benötigen, mit Menschen, die helfen können, vermittelt. Dem Netzwerk haben sich rund 200 Personen angeschlossen. Darunter etwa 90 Dorfbetreuer/-innen, 40 Näherinnen, ein medizinisches Team für den Notfall sowie viele Personen die Einkäufe erledigen.

Unter dem Motto „Stay Home Music Lohmar“ gestalteten die DJs Michael Tallack, Tim Höndgesberg, Markus Hundhausen und Norbert Muskatewitz das Zuhausebleiben mit ein paar ausgesuchten Musikstücken etwas fröhlicher. Die vier spielten an verschiedenen Orten, um möglichst viele Daheimbleiber/-innen zu erreichen.

Der Aueler Hof in Wahlscheid bot bei einem „Außer-Haus-Verkauf“ täglich abwechslungsreiche Mahlzeiten gegen Spenden an. Dabei wurde er durch Sachspenden der umliegenden Bauernhöfe, Bäckereien und Geschäfte unterstützt. Ralf Günther, der Wirt des Aueler Hofes, spendete aus den Erlösen Hygieneartikeln u. a. an das Wahlscheider Seniorenheim.

Als Vorstand des Heimatvereins Dahlhaus organisierten Ute Bartel, Oliver Kimmel und Olaf Milimonka einen Einkauf- und Fahrdienst für Ältere. Da das traditionelle Maifest ausfallen musste, verteilten die drei außerdem Maigrüße in Form von Blumen an die Mitglieder des Vereins.

Spätestens seit Einführung der Maskenpflicht nähen viele ihren Mund-Nasenschutz selbst. Für intakte Nähmaschinen sorgen Hans Czerny und Stefan Rämisch. Beide haben seit Ende April bereits 17 Nähmaschinen repariert.

Gerade die älteren Bürger/-innen in den Seniorenheimen freuen sich über Unterhaltung in dieser für sie besonders schwierigen Zeit. Bei einem Konzert kam

sogar die Drehleiter der Feuerwehr zum Einsatz. Die Bewohner/-innen hörten den Musikdarbietungen von Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau begeistert zu. Auch freuten sich die Bewohner/-innen über einen Einkaufsservice: Theo Verlage und Jonas Vogt machten Besorgungen für die Bewohner/-innen des Ev. Altenheims in Lohmar. Die Geschwister Svenja, Matti und Maike Sanders brachten volle Tüten zum Ev. Altenheim in Wahlscheid.

16 Damen nähten wichtige Hygieneartikel wie Masken, Kopfhäuben und Schutzkittel für die Bewohner/-innen der Altenheime. Ein Dankeschön dafür geht an Dubravka Burchart, Jeanette D'Ans, Bärbel Eisert, Brigitte Forger, Friederike Haarmann, Beate Klute, Lara Köhler, Dörthe Kröning, Iris Maibaum, Friederike Mertens, Monika Naaf, Gisela Schänning, Melanie Schickan, Birgit Seegert, Elke Seegert, Helge Trube sowie an Agnes Wagner, die defekte Wäsche der Bewohner/-innen flickt.

Dies sind nur einige Beispiele, die das große Engagement der Lohmarer Bürgerinnen und Bürger widerspiegeln.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin und Kollegin

Cornelia Walsh

die im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Frau Walsh trat am 1. Dezember 1993 in den Dienst der Stadt Lohmar ein und war bis zu ihrem Ausscheiden im Februar 2020 im Jabach-Kindergarten tätig.

Sie hat sich während ihrer langjährigen Tätigkeit die Wertschätzung und Anerkennung von Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen erworben.

Die Stadt wird der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Villa Friedlinde plant Öffnung ab September

Das Lohmarer Begegnungszentrum Villa Friedlinde bedeutet für viele Bürger/-innen ein Stück Heimat. Hier treffen sich in der Regel die Generationen und ein facettenreiches Programm richtet sich an alle, die Lust haben, in Gemeinschaft aktiv zu sein. Da ein großer Teil der Nutzer/-innen zur Corona-Risikogruppe gehört, ist die Villa seit Mitte März für Gäste geschlossen, um der Verbreitung des Virus keine Chance zu geben.

Aber auch in der publikumsfreien Corona-Zeit wird gearbeitet: Administrative Aufgaben müssen weiterhin erfüllt werden und es fallen besondere Arbeiten an, die der Corona-Krise geschuldet sind. Die Leiterin der Einrichtung, Susan Dietz, leistet auch gewissermaßen Telefonseelsorge für die vielen Bürger/-innen, die in der aktuellen, schwierigen Situation ein offenes Ohr benötigen und die Zusammenkünfte in der Villa vermissen.

Voraussichtlich Anfang September soll mit einem eingeschränkten Betrieb die Villa wieder geöffnet werden.

Sommerleseclub Stadtbibliothek lädt zum Mitmachen ein

In der Stadtbibliothek Lohmar, Wahlscheid und der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Birk ist der beliebte SommerLeseClub 2020 gestartet. Gefördert wird das Projekt vom Kultursekretariat NRW Gütersloh und vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Leserinnen und Leser von jung bis alt können als Team oder einzeln am Sommerleseclub teilnehmen. Bücher sowie Hörbücher können aus dem Gesamtbestand ausgeliehen werden und sind einen Stempel wert.

Für die erfolgreiche Teilnahme am SommerLeseClub müssen mindestens drei Stempel im Logbuch vermerkt sein, bei vier Teammitgliedern mindestens vier, bei fünf Teammitgliedern mindestens fünf Einträge.

Corona bedingt gibt es in den Sommerferien kein umfangreiches Programm, aber da die Bibliotheken wieder geöffnet sind, kann man sich unter mehr als 40.000 Medien den passenden Lesestoff aussuchen.

Für die erfolgreiche Teilnahme am SommerLeseClub werden nach den Sommerferien coole Medaillen verteilt.

Taschengeldbörse Unterstützung auch zu Corona- Zeiten

Auch zu Corona-Zeiten ist die Taschengeldbörse für Senioren und Jugendliche als Vermittlerin tätig. Die Idee, dass Jugendliche älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei einfachen Tätigkeiten unterstützen und dabei neben einem kleinen Taschengeld auch eine Menge sozialer Kompetenz erwerben, hat sich als außerordentlich erfolgreich erwiesen.

Während aktuell auf der Seite der Jugendlichen die Bereitschaft zum Helfen unvermindert groß ist, bleibt das Angebot an Jobs durch Senioren leider deutlich zurück. Die Angst, sich mit Corona anzustecken, scheint zu groß. Aber dort, wo der notwendige Abstand gewahrt bleibt, scheint diese Sorge unbegründet: Dies gilt besonders für die notwendigen Gartenarbeiten.

Deshalb unbedingt anmelden!
Ansprechpartnerin für Jung und Alt ist Ellen Graf, Tel.: 02246 948168

Sitzungstermine

Unter www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informationen-System nachlesen. Im Juli finden keine Sitzungen statt.

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung des SKM Katholischer Verein für Soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V. bietet i.d.R. jedem 1. Dienstag des Monats, zwischen 14:00 und 16:00 Uhr, in den Räumen des Kath. Pfarramtes, Kirchstraße 22, 53797 Lohmar eine Sprechstunde an.

Die nächsten Beratungstermine finden statt am:

7. Juli
4. August 2020
1. September 2020,
6. Oktober
3. November 2020
1. Dezember

Bürgermeister - Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen? Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!
Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus

Anmeldung bei Regina Fröhlich:
Regina.Froehlich@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister,
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Elke.Lammerich@Lohmar.de
Redaktionsschluss: 26.06.2020
Fotos: Stadt Lohmar, Die Bundesregierung, U. Bartel, Y. Giebelen-Daughtrey, S. Günther, K.-J. Lowitz, Morich, in-lohmar.de, L. Rettich, P. Selbach
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf